

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 25. februar 1971

blatt 546

## neue volkshochschule hietzing: bauarbeiten beginnen

3 wien, 25.2. (nk) fuer die volkshochschule hietzing wird mit einem kostenaufwand von 17,4 millionen schilling ein neues zweigeschossiges gebaeude im bereich speisinger strasse/hofwiesengasse errichtet. die volkshochschule wird in diesem neubau unter anderem einen grossen saal fuer 250 personen und einen kleinen saal fuer 100 personen erhalten. damit traegt die stadt wien im rahmen ihres grossen bauprogramms fuer die volksbildung der in den letzten jahren staendig gestiegenen aktivitaet der volkshochschule hietzing rechnung. der hochbauausschuss des wiener gemeinderats hat nun fuer den neubau die baumeisterarbeiten in der hoehe von 3,6 millionen schilling vergeben. in kuerze koennen daher die bauarbeiten beginnen.

0901

inzersdorf und u-bahn:

grosse installationsauftraege vergeben

4 wien, 25.2. (rk) in zusammenhang mit dem grossbauvorhaben der stadt wien vergab der hochbauausschuss des wiener gemeinderats umfangreiche installationsauftraege. fuer wasserinstallationsarbeiten mit einem kostenaufwand von 3,3 millionen schilling fuer den grossgruenmarkt inzersdorf wurden auf dem weg einer beschraenkten ausschreibung besonders leistungsfaeihige firmen mit spezialkenntnissen gesucht. es geht dabei um die herstellung von geschweissten spezialformstuecken und um die verlegung von 200-millimeter-rohren in kollektoren. bei dem knappen fertigstellungstermin bis fruehjahr 1972 kam es zudem darauf an, den grossauftrag an eine firma zu vergeben, die bis zu 30 mann staendig einsetzen kann.

fuer den zweiten bauabschnitt des u-bahn-grundnetzes vergab der hochbauausschuss detailplanungsarbeiten fuer elektro- und sanitaerinstallationen. bei dem grossen umfang des vorhabens, das die installationen in den u-bahn-stationen, tiefgaragen und oeffentlichen wc-anlagen einschliesst, ist diese praezise vorbereitung erforderlich.

0910

hohe wiener auszeichnung fuer rot-kreuz-praesidenten dr. lauda

1 wien, 25.2. (rk) die wiener landesregierung hat auf antrag von stadtrat hubert p f o c h beschlossen, dem praesidenten des oesterreichischen roten kreuzes, generaldirektor dr. hans l a u d a , anlaesslich der vollendung seines 75. lebensjahres in wuerdigung seiner ausserordentlichen wirtschaftlichen und organisatorischen leistungen das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen.

der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung der hohen auszeichnung durch landeshauptmann felix s l a v i k wird rechtzeitig mitgeteilt.

0854

jahresbericht der verkehrsbetriebe:

eine strassenbahnfahrt: 242 groschen

2 wien, 25.2. (rk) aus dem bericht der wiener verkehrsbetriebe ueber das jahr 1970 geht hervor, dass der sogenannte ''durchschnittserloes pro befoerungsfall'' 242,8 groschen betraegt, also nicht einmal die haelfte des normaltarifs von 5 schilling erreicht. gegenueber dem vorjahr sind die durchschnittlichen einkommen pro fahrgast um 1,4 prozent gesunken. die ursache dafuer ist vor allem die verstaerkte benuetzung von fahrpreisermaessigungen. besonders deutlich ist dies bei den mit jahresbeginn 1970 eingefuehrten pensionistenfahrtscheinen: es wurden rund 2,6 millionen pensionistenfahrtscheine verkauft, die jedoch keine zusaetzliche frequenz brachten, sondern zur gaenze als sozialmassnahme wirkten.

aus dem bericht - den stadtrat franz nekula dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen vorgelegt hat - geht hervor, dass die zahl der fahrgaeste der wiener verkehrsbetriebe von 425 millionen im jahre 1969 auf 419 millionen im jahre 1970, also um 1,4 prozent, gesunken ist.

im bericht ueber die investitionen hob stadtrat nekula besonders hervor, dass mit 31. dezember 1970 bereits 191 staedtische autobusse auf gasmischbetrieb umgebaut waren - fast die haelfte aller staedtischen autobusse. gegenueber dem dieselbetrieb ist die luftverunreinigung beim gasmischbetrieb um zwei drittel geringer. die verkehrsbetriebe leisten also mit dem umbau ihrer autobusse einen wesentlichen beitrag zur luftreinhaltung.

0909

Musikveranstaltungen in der Woche vom 1. bis 7. März

=====

Wien, 25.2. (RK)

Montag, 1. März:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 11. (letztes) Orchesterkonzert für Schüler der zweiten Klassen; NÖ. Tonkünstlerorchester, Ingold Platzer (Sprecherin), Dirigent Helmut Froschauer (Mozart: Ouvertüre zu "Die Hochzeit des Figaro"; Prokofieff: "Peter und der Wolf"; Smetana: "Die Moldau"; Joh. Strauß "Unter Donner und Blitz"); mit Farblichtbildern
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Chöre von Scarlatti, Haßler und Mozart; Volkslieder aus Europa; szenische Aufführung von Joh. Schenk's Oper "Der Dorfbarbier")
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung der Violinklassen Franz Samohyl und Günther Pichler - Thomas Kakuska (Mozart, Dvořák, Debussy, Janacek u.a.); nachgeholt vom 26. Februar
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": "James Last und Katja Ebstein"
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum (Annagasse 20), Internationales Kulturzentrum: "Musik aus Polen 1830 - 1940" (zum 161. Geburtstag von Fr. Chopin); Adelina Gallert (Sopran), Jacek Lukaszczyk (Klavier), Klavierbegleitung Bronislaw Hajn (Chopin, Mousszko, Szymanowski u.a.)
- 11.00 Uhr, Wr. Urania, Mittlerer Saal, VHS Wiener Urania - Kulturamt der Stadt Wien: Zyklus "Faszination Oper"; Staatsopernsängerin Arleen Auger (Sopran), Vortrag und am Flügel Dr. Erik Werba

Dienstag, 2. März:

- 18.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus "Premiere der Jugend"; Studierende und Absolventen der Musikhochschule Mozarteum Salzburg
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 6. Konzert im Zyklus III; Cembaloabend Isolde Ahlgrimm (Kuhnau, Bach, Händel, Fux, Scarlatti u.a.)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung des 6. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wr. Symphoniker, Jörg Demus und Norman Shetler (Klavier), Dirigent Carl Melles (Mozart, Mahler - Programm siehe 3. März)

Mittwoch, 3. März:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Bijam Khadem-Missagh, Violinklasse Edith Steinbauer
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Cello-Abend Joel Levin, am Flügel Richard Boldrey (Francoeur, Foss, Brahms, Schumann, Dvořák, Paganini)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Jörg Demus und Norman Shetler (Klavier), Dirigent Carl Melles (Mozart: Konzert für zwei Klaviere Es-Dur KV 365; Mahler: 5. Symphonie cis-Moll)

Donnerstag, 4. März:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 7. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr. Symphoniker, Leonora Geantea (Violine), Dirigent Hermann Furthmoser (Beethoven: Ouvertüre zu "Fidelio"; Ravel: "Tzigane"; Th. Berger: "Impressionen für Orchester";, Tschaikowsky: "Romeo und Julia")
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Vortragsabend "Konzertinstrument Blockflöte", Klasse Hans Maria Kneih; 1. Abend "Sonaten des 18. Jahrhunderts" (Telemann, Händel, Corelli, Bigaglia etc.)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Pop-Konzert "Ten Years After"
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 6. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie"; Wr. Symphoniker, Jörg Demus und Norman Shetler (Klavier), Dirigent Carl Melles (Mozart, Mahler - Programm siehe 3. März)

Freitag, 5. März:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 8. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr. Symphoniker, Leonora Geantea (Violine), Dirigent Hermann Furthmoser (Beethoven, Ravel, Berger, Tschaikowsky - Programm siehe 4. März)
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Klarinettenklasse Rudolf Jettel (Werke von A. Uhl) und Vortragsabend der Gesangsklasse Dr. Erik Werba)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung des 10. Abonnementkonzertes des NÖ. Tonkünstlerorchesters; mitwirkend Mitsuko Uchida (Klavier), Dirigent Hans Bauer (Mercure, Mozart, Dvořák - Programm siehe 7. März)

Freitag, 5. März:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Joseph Plon  
(Haydn: Sonate Es-Dur; Schubert: Grazer Phantasie  
C-Dur; Schumann: Symphonische Etuden op.13; Debussy:  
Estampes; Liszt: Sonate h-Moll)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerk-  
schaftsbund: Wiederholung des 6. Konzertes im Zyklus  
"Die große Symphonie" der GdM; Wiener Symphoniker,  
Jörg Demus und Norman Shetler (Klavier), Dirigent  
Carl Melles (Mozart, Mahler - Programm siehe 3. März)
- 19.30 Uhr, Wr. Funkhaus, Gr.Sendesaal, Österreichischer Rund-  
funk: 3. Konzert im Zyklus I; ORF-Symphonie-Orchester,  
ORF-Chor, Alexander Jenner (Klavier), Dirigent  
Milan Horvat (Burt: Fantasmagoria op.12; Bartók:  
2.Klavierkonzert; Debussy: Prélude á l'après-midi  
d'un faune"; Ravel: 2.Suite "Daphnis und Cloe"
- 19.30 Uhr, Wr. Urania, VHS Wiener Urania: 1.Aband "Vierhändige  
Klaviermusik von Franz Schubert und Antonin Dvořák";  
Ausführende: Elisabeth Spiller und Dr. Hans Wawrzik

Samstag, 6. März:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Burgenland-Abend des  
Landesfremdenverkehrsverbandes (Folklore-Gruppen u.a.)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Öster-  
reichs: Wiederholung des 6. Konzertes im Zyklus  
"Die große Symphonie" der GdM; Wiener Symphoniker,  
Jörg Demus und Norman Shetler (Klavier), Dirigent  
Carl Melles (Mozart, Mahler - Programm siehe 3. März)

Sonntag, 7. März:

- 10.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Landesfremdenverkehrsver-  
band: "Die Oststeiermark ladet ihre Gäste ein" (Folk-  
lore-Gruppen u.a.)
- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, NÖ. Tonkünstlerorchester:  
10.Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Mitsuko  
Uchida (Klavier), Dirigent Hans Bauer (Mercure:  
Triptyque; Mozart: Klavierkonzert KV 467; Dvořák:  
7.Symphonie)

- - -

krankenhauspersonal: gesamtösterreichische lösung noetig

6 wien, 25.2. (rk) mit zwei oevp-antraegen beschaeftigte sich donnerstag der personalausschuss des wiener gemeinderats. sie wurden im gemeinderat im dezember vorigen jahres eingebracht und betreffen die anrechnung der ausbildungszeit von kindergaertnerinnen bei der urlaubsbemessung sowie die schaffung eines eigenen gehaltsschemas fuer das krankenhauspersonal.

vizebuergemeister hans b o c k wies in seinem bericht zu den beiden antraegen darauf hin, dass die lösung solcher probleme wohl am zielfuehrendsten im einvernehmen mit den anderen gebietskoerperschaften österreichs gesucht werden sollte. mit der situation des krankenhauspersonals werde sich schon im maerz der personalausschuss des staedtebundes beschaeftigen.

1101

gustav waldau zum gedenken

5 wien, 25.2. (rk) auf den 27. februar faellt der 100. geburts- tag des schauspielers gustav w a l d a u .

er wurde in muenchen geboren, trat nach absolvierung der kadettenschule in den militaerdienst und nahm gleichzeitig schauspielunterricht. seine kuenstlerlaufbahn begann in koeln und fuehrte nach muenchen zurueck, wo er am hof- und nationaltheater bis zum jahre 1944 wirkte. gustav waldau trat aber auch am berliner koemoedienhaus, am theater in der josefstadt in wien und im theater am kurfuerstendamm in berlin auf. in manchen spielzeiten gehoerte er sogar drei buehnen an. 1941 wurde der zum staatsschauspieler ernannt. gustav waldau spielte anfangs jugendliche naturburschen und komische liebhaber, ging aber spaeter in das fach der charakterdarstellung und der komischen episodенrolle ueber. auch in der filmwelt hat er sich als komiker einen namen gemacht. am 25. mai 1958 ist er in seiner vaterstadt muenchen gestorben.

●914

kommunalstatistiker tagen in wiener neustadt:

blickrichtung ist die volkszaehlung am 12. mai

8 wien, 25.2.(rk) im zeichen der volkszaehlung, die am 12. mai 1971 stattfinden wird, steht die 18. kommunalstatistische tagung, die donnerstag frueh von buergermeister hans b a r w i t z i u s im festsaal der wiener neustaedter sparkasse eroeffnet wurde. der oesterreichische staedtebund und der oesterreichische gemeindebund sind die gemeinsamen veranstalter, die teilnahme von experten aus der bundesrepublik deutschland, aus frankreich und der schweiz sowie von vertretungen des bundeskanzleramtes, des innenministeriums und der landesregierungen unterstreichen die bedeutung der beratung.

architekt georg c o n d i t t , der direktor des vor einem jahr von der stadt wien, dem staedtebund und der akademie der wissenschaften gegruendeten stadtforschungsinstituts, hielt das erste referat. er kuendigte an, dass im fruehjahr die erste grosse arbeit des instituts, ''der staedtische lebensraum in oesterreich'', erscheinen wird. diese denkschrift soll spaeter zu einem umfassenderen bericht ausgebaut werden, fuer den die volkszaehlung 1971 wichtige daten liefern wird. ein spezialproblem, mit dem sich das institut besonders befasst, ist die erfassung des kuenftigen wohnraumbedarfs. architekt conditt verwies auf verschiedene luecken in der statistik. so machen sich das fehlen einer einkommensstatistik und einer ausreichenden statistik ueber flaechen- und gebaeudennutzung hindernd bemerkbar.

obermagistratsrat wilhelm h o r a k sprach ueber die absicht, die ausgaben fuer kultur und bildung statistisch exakt zu erfassen. da in den haushaltsrechnungen diese ausgaben unterschiedlich zugeordnet und nicht tief genug aufgeschluesselt werden, ergeben sich dabei erhebliche schwierigkeiten. das statistische jahrbuch oesterreichischer staedte, das alle gemeinden mit mindestens 10.000 einwohnern sehr eingehend und alle gemeinden mit mindestens 5.000 einwohnern in etwas reduzierter form erfasst, wird in zukunft wesentlich erweitert

werden. ein grund dafuer ist, dass infolge der gemeindezusammenlegungen mehr gemeinden aufgenommen werden muessen, der zweite grund ist die beabsichtigte inhaltliche erweiterung auf den gebieten der bevoelkerungs-, sozial-, wirtschafts- und kulturstatistik.

obermagistratsrat dr. eduard m a d r u n t e r (graz) sprach ueber die sogenannte fortschreibung der bevoelkerung, mit der versucht wird, zwischen den alle zehn jahre stattfindenden volkszaehlungen aktuelle bevoelkerungsstatistiken zu erstellen. als grundlagen dafuer dienen die geburten- und sterbezahlen sowie die polizeilichen an- und abmeldungen. dabei ergeben sich betraechtliche fehler, vor allem deshalb, weil viele personen beim wechsel des wohnortes sich zwar am neuen wohnort anmelden, aber am alten wohnort nicht abmelden. fuer die statistik - deren bedeutung fuer eine moderne stadtplanung unbestritten ist - waere es wertvoll, wenn im zuge der neuregelung des meldewesens die abmeldung am alten wohnort vor einer neuanmeldung vorgeschrieben wuerde.

die tagung wird donnerstag nachmittag mit referaten von ing. r e h a k (institut fuer empirische sozialforschung) ueber statistik und kommunalpolitik sowie von dipl.-ing. alfred k o h l b a c h e r ueber den verstaedterungsprozess fortgesetzt. freitag sprechen der praesident des oesterreichischen statistischen zentralamtes dr. lothar b o s s e, senatsrat dr. josef h o f f i n g e r (linz) und dr. franz b i a s i (kufstein) ueber probleme der volkszaehlung 1971.

donnerstag abend findet eine tagung der internationalen kommission fuer wohnungs- und baustatistik statt, in der die auswertung der weltweiten volkszaehlung 1971/72 behandelt wird.

diplomfeier im psychiatrischen krankenhaus der stadt wien

7 wien, 25.2. (rk) in anwesenheit von vizebuengermeister hans bock und gesundheitsstadtrat dr. glueck, oberstadtphysikus dr. krassnigg, obersensatsrat dr. widmayer, mitgliedern des gesundheitsausschusses und mandataren erhielten donnerstag acht maedchen und neun burschen ihre diplome als krankenpflieger. vier hatten die pruefungen mit auszeichnungen abgelegt.

stadtrat dr. glueck unterstrich, dass der dienst in einem psychiatrischen krankenhaus deshalb so interessant, aber auch verantwortungsvoll ist, weil sich gerade dieser zweig der medizin stuermisch weiterentwickelt. was man frueher kurzerhand als unheilbaren pflegefall 'abschob', ist heute ein normaler patient, der nach mehr oder minder langer intensiver behandlung gleich gute aussichten auf heilung wie jeder andere kranke hat.

vizebuengermeister bock bedachte in seiner festrede die erschwerenden umstaende bei der ausbildung zu einem pflieger des psychiatrischen krankendienstes: neben lernen und schulbesuch machen die jungen maedchen und burschen bereits vollen dienst am krankenbett.

1237

'vienna gloriosa': schon 100.000 besucher

9 wien 25.2. (rk) noch einen monat lang wird die ausstellung 'vienna gloriosa' in chicago gezeigt, bevor sie nach kanada (montreal) uebersiedelt. dieser tage wurde der 100.000. besucher begruesst: es handelt sich um mr. richard nelson mit seiner familie. sie erhielten ein wienbuch, eine schallplatte mit wiener musik und eine johann strauss-medaille.

1335

## preisgünstige gemüse- und obstsorten

10 wien, 25.2. (rk) das marktamt der stadt wien teil mit:  
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-  
sorten besonders preisgünstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling je kilogramm, grundsalat  
3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (quali-  
taetsklasse 1) 6.50 bis 8 schilling, orangen 3.50 bis 7 schilling  
je kilogramm.

1414

## rindernachmarkt vom 25. februar

11 wien, 25.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuehren  
inland: 1 stier, 5 kuehe, 2 kälbinnen, summe 8. gesamtauftrieb  
dasselbe, verkauft alles. marktverkehr ruhig, hauptmarktpreise.

## schweinenachmarkt vom 25. februar

12 wien, 25.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuehren  
inland: 5, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles, marktverkehr  
ruhig, hauptmarktpreise.

## pferdenachmarkt vom 25. februar

13 wien, 25.2. (rk) kein auftrieb.

1426